

**New web site: Gothic Ivories**

Over 2800 pieces from various collections around the world are now accessible on the Gothic Ivories web site: [www.gothicivories.courtauld.ac.uk](http://www.gothicivories.courtauld.ac.uk), which brings the number of online images to a staggering 7,800. Among the added collections: the Kunstgewerbemuseum in Berlin, the Barber Institute of Fine Arts in Birmingham, the Grassi Museum für Angewandte Kunst in Leipzig, the Klassik Stiftung Weimar, the Musée de la Chartreuse in Douai, a large part of the collection of the Museo Nazionale del Bargello in Florence, more pieces from the Victoria and Albert Museum in London.

---

**VERANSTALTUNG****Doktoranden-Fachkonferenz: Neue Forschungen und Quellen zum Werkstoff Farbe**

Auf der von Doktoranden des Lehrstuhls für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaften, Prof. Dipl.-Restaurator Erwin Emmerling, TU München, organisierten Tagung soll Doktoranden eine Plattform geboten werden, neueste Forschungsergebnisse rund um den Werkstoff Farbe zu präsentieren und zu diskutieren. Vorgestellt werden sollen laufende Doktorarbeiten aus geistes- und naturwissenschaftlichen Fächern wie Kunstge-

schichte, Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft, Architektur oder Bildender Kunst, die sich mit dem Werkstoff Farbe im Zusammenhang mit Kunst- und Kulturgut befassen. Im Fokus können dabei sowohl Herstellung, Charakteristika, Handelsmechanismen, Anwendung oder Wirkung von Farbe stehen als auch Quellenkunde oder naturwissenschaftliche Analytik. Die Fachkonferenz findet am 13. und 14. Juni 2013 im Vorhoelzer Forum, TU München, Fakultät für Architektur, Arcisstraße 21, 80333 München, statt. Einreichen der Abstracts (max. 1800 Zeichen mit Angabe des Namens, Thema, Hochschule, Betreuer) unter dem Stichwort „Fachkonferenz“ bis zum 31. Januar 2013 bei: [k.kuchlmayr@rkk.arch.tu-muenchen.de](mailto:k.kuchlmayr@rkk.arch.tu-muenchen.de). Die Einladung der Referenten erfolgt bis zum 15. März 2013.

---

**ZUSCHRIFTEN**

**Vorlass Reinhard Liess im Universitätsarchiv Osnabrück** 2012 übergab der Kunsthistoriker Prof. Dr. Reinhard Liess seinen Vorlass dem Universitätsarchiv Osnabrück. Dieser enthält Materialien seiner Lehr- und Forschungstätigkeit an den Universitäten Braunschweig, Regensburg, Osnabrück und Mendoza (Argentinien), in der Hauptsache einen umfangreichen Bestand von Originalfotos und Dia-

positiven romanischer und gotischer Architektur und Skulptur in Spanien und Frankreich mit Schwerpunkt auf Liess' Straßburger Münster-Forschungen. Zur Schenkung gehören ferner ein Fotoarchiv seiner Rubens-, Bruegel- und Altniederländer-Forschungen sowie unvollendete bzw. ungedruckte Manuskripte, Bücher, Vorträge, Korrespondenzen und Aufzeichnungen verschiedener Art. Kontakt: Universitätsarchiv / Hochschularchiv, Niedersächsisches Landesarchiv – Staatsarchiv Osnabrück, Schlossstr. 29, 49074 Osnabrück, Tel: 0541 / 33162-0, Email: [Osnabrueck@nla.niedersachsen.de](mailto:Osnabrueck@nla.niedersachsen.de)

**Verein KIKS gegründet**

Vor kurzem wurde der Verein KIKS (Verein der KuratorInnen von Institutionellen Kunstsammlungen der Schweiz) gegründet. Der Verein setzt sich explizit für Kunstsammlung von nicht-musealen Institutionen ein. Eine Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen, ist ausdrücklich erwünscht. Kontakt: Dörte Doering, Kantonales Kunstarchiv, Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Amt für Kultur, Kulturförderung deutsch, Fellerstrasse 11, CH-3027 Bern, Tel: +41 31 848 39 19, [doerte.doering@erz.be.ch](mailto:doerte.doering@erz.be.ch), [www.erz.be.ch/kunstsammlung](http://www.erz.be.ch/kunstsammlung)